

**CopyPrint 1.0**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> CopyPrint 1.0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 24, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>CopyPrint 1.0</b>	<b>1</b>
1.1	CopyPrint 1.0	1
1.2	Was ist CopyPrint	1
1.3	Rechtliches	2
1.4	Was brauche ich ?	2
1.5	Installation	3
1.6	Programmstart	3
1.7	Parameter	3
1.8	Bedienelemente	4
1.9	Titelleiste	5
1.10	Datei	5
1.11	Zielgerät	5
1.12	Anzahl Kopien	6
1.13	Status	6
1.14	Drucken	7
1.15	Abbrechen	7
1.16	Laden	7
1.17	Speichern	8
1.18	Schnellstart	8
1.19	Umleitung	9
1.20	Fehlermeldungen	10
1.21	Programmende	11
1.22	Bekannte Fehler	11
1.23	Programmierer	12

---

## Chapter 1

# CopyPrint 1.0

### 1.1 CopyPrint 1.0

```
=====
CopyPrint Version 1.2
=====
```

```
(W) 1996 by J.Reinert/Lehrte
      alias Techno im
      "Amiga Club Im BTX" *AC#
```

Was ist CopyPrint

Rechtliches

Was brauche ich ?

Installation

Programmstart

Schnellstart

Umleitung

Fehlermeldungen

Programmende

Bekannte Fehler

Programmierer

### 1.2 Was ist CopyPrint

---

Das, was CopyPrint macht, ließe sich mit etwa 7 AREXX-Programmzeilen umsetzen. Eben nur nicht so komfortabel und sicher. CopyPrint ist für alle, die irgendwelche Dokumente und/oder Etiketten (oder ähnliches) in unregelmäßigen Abständen unverändert ausdrucken wollen. Besonders bei Programmen wie "Final Writer", "Final Copy", "Wordworth" usw. dauert die Berechnung eines Druckes recht lange. Wird der Ausdruck in eine Datei umgeleitet (z.B. mit dem Workbench-Tool "CMD"), so kann diese Datei später direkt (ohne Druckertreiber) auf den Drucker kopiert werden. Werden mehrere Ausdrücke in folge benötigt, so müssen entsprechend viele Befehle in einer Shell eingegeben werden. CopyPrint ermöglicht dagegen den Dateitransfer zum Drucker auf besonders angenehme Weise.

### 1.3 Rechtliches

CopyPrint gebe ich als Freeware frei. Sie dürfen das komplette CopyPrint-Paket an jeden Interessierten weitergeben (Verteilung erwünscht). Es dürfen aber keine Veränderungen an den einzelnen Dateien vorgenommen werden. Ich stelle es Ihnen aber frei, diese Anleitung ins englische zu übersetzen und das Programmpaket um diese neue Anleitung zu bereichern.

CopyPrint verteile ich, wie es ist. Sie haben keinen Anspruch auf ein fehlerfreies Produkt. Auf meinem Amiga 4000/040 lief CopyPrint längere Zeit stabil und hat keine Schäden hinterlassen.

Für Schäden, die durch verwenden von CopyPrint entstehen, bin ich nicht haftbar zu machen. Sie alleine übernehmen die volle Verantwortung, wenn Sie CopyPrint einsetzen.

### 1.4 Was brauche ich ?

- Einen Amiga (zwei tun es auch :) )
- 1MB RAM
- Amiga-OS 2.04 oder besser
- Einen oder mehrere Drucker

Empfohlenes System: Amiga mit 3MB RAM, OS3.0+, Festplatte

---

## 1.5 Installation

Da sich CopyPrint nur von der Workbench nutzen lässt, reicht es aus, die gesamte Schublade bzw. das Programm (mit Piktogramm) auf einen Datenträger nach Wahl zu kopieren.

## 1.6 Programmstart

CopyPrint kann nur von der Workbench per Doppelklick gestartet werden. ↔

Es steht Ihnen frei, CopyPrint direkt von der Diskette zu nutzen oder es auf Festplatte umzukopieren (siehe 'Installation') und von dort zu starten. Nachdem CopyPrint in den Arbeitsspeicher geladen wurde, sollte sich ein Fenster auf der Workbench öffnen. Wenn Sie für Ihre Workbench einen anderen Zeichnsatz als Topaz/8 verwenden, könnte der Fensterinhalt etwas deformiert sein. Fehlerbeseitigung evtl. in einer nächsten Version.

Parameter

Bedienelemente

## 1.7 Parameter

Da ich nicht vorhersehen kann, an welchem Anschluss Sie Ihren Drucker betreiben, habe ich einige Geräte vorgegeben:

PAR = Amiga-Parallel (immer vorhanden)  
PAR2 = Eventuelle alternative parallele Schnittstelle  
PIT0 = Port 0 einer MultifaceCard 2/3 (muß angemeldet werden)  
PIT1 = Port 1 einer MultifaceCard 2 (muß angemeldet werden)  
USER0 = Benutzerdefiniert  
USER1 = Benutzerdefiniert

Die ersten vier Gerätenamen habe ich fest integriert. Sollten Sie einen Drucker an einer dem Programm unbekanntem Schnittstelle angeschlossen haben, so können Sie dies dem Programm per Tooltypes (Merkmale) mitteilen:

Schritt 1: Stellen Sie fest, unter welchem Namen Ihre parallele Schnittstelle im System eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann (Handbuch zur Schnittstellenkarte). Es muß sich dabei um eine Schnittstelle OHNE Druckertreiber handeln. Bei dem Parallelport des Amiga wäre dies das Gerät "PAR:".

Schritt 2: Aktivieren Sie das Piktogramm von CopyPrint mit einem

einfachen Mausklick und wählen Sie im Workbench-Menü "Piktogramm" den Punkt "Informationen ..." aus (Icon/Info...). Im Abschnitt "Merkmale" (Tooltypes) erkenne Sie bereits zwei Einträge:

```
(USER0=Userdevice0)
(USER1=Userdevice1)
```

Schritt 3: Klicken Sie zunächst mit der linken Maustaste auf die Zeile "USER0=...". Diese Zeile erscheint dadurch in der Eingabezeile unterhalb der Liste. Aktivieren Sie die Eingabezeile und löschen Sie die Klammern (Tastatur verwenden : ) ).

Schritt 4: Steuern Sie den Text-Cursor auf das Zeichen rechts vom Gleichheitszeichen und ersetzen Sie die Zeichenfolge "Userdevice0" durch den Namen Ihrer Schnittstelle. Achten Sie darauf, daß das Schlüsselwort "USER0" in Großbuchstaben eingetragen ist.

Beispiel: Ihre Schnittstelle wurde unter dem Namen "LPT1:" angemeldet. Dann sollte in der Eingabezeile:

```
USER0=LPT1
```

stehen. Der Doppelpunkt zum Gerätenamen ist nicht zwingend notwendig, da dieser vom Programm eingesetzt wird.

Schritt 5: Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der "Return"-Taste

Schritt 6: Verlassen Sie das Info-Fenster durch anklicken des Schalters "Speichern" (Save)

Wenn Sie über eine weitere alternative Schnittstelle mit Drucker verfügen, können Sie diese mit dem Schlüsselwort "USER1" dem Programm (wie eben beschrieben) mitteilen.

Damit die neuen Geräte von CopyPrint genutzt werden können, müssen Sie CopyPrint beenden und erneut starten.

## 1.8 Bedienelemente

Die Grafische Benutzeroberfläche von CopyPrint stellt Ihnen diverse

Schalter und Infozeilen zur Verfügung. Wie Sie erkennen können, sind alle Texte (außer der Programmname) in deutscher Sprache ausgeführt.

Titelleiste  
Datei  
Zielgerät  
Anzahl Kopien  
Status  
Drucken  
Abbrechen  
Laden  
Speichern

## 1.9 Titelleiste

In dieser obersten Leiste des Fensters befindet sich das Schließ-Symbol zum beenden des Programmes, ein Tiefen-Schalter (ganz rechts), um das Fenster nach vorne zu holen bzw. nach hinten zu bringen und eine Ziehleiste zum verschieben des Fensters. In dieser Leiste ist auch der Name des Programmes und der Name des Programmierers zu erkennen.

## 1.10 Datei

Wenn Sie diesen Schalter mit der Maus betätigen (linke Maustaste) ↔

,  
sollte sich ein Datei-Auswahlfenster öffnen und Sie zur Auswahl einer Datei zum drucken auffordern. Hier werden alle Dateien akzeptiert. Ob es sich bei der ausgewählten Datei um eine Datei für Ihren Drucker handelt, kann das Programm nicht feststellen. Über dieses Wissen müssen Sie verfügen. Geeignete Dateien sind z.B. umgeleitete PRT-Ausgaben. Mehr dazu im Abschnitt

Umleitung

Der Name der ausgewählten Datei mit komplettem Zugriffspfad sollte rechts vom "Datei"-Schalter zu lesen sein.

## 1.11 Zielgerät

---



## 1.14 Drucken

Nachdem Sie eine eine  
Datei  
zum drucken, ein  
Zielgerät  
und die  
gewünschte  
Anzahl Kopien  
gewählt haben, können Sie durch an-  
klicken dieses Schalters den Druckvorgang starten. Die ausgewählte  
Datei wird dabei 1:1 (original) zum (hoffentlich) angeschlossenen  
Drucker kopiert.

## 1.15 Abbrechen

Dieser Schalter ist normalerweise abgeschaltet. Sobald Sie jedoch  
den Druckvorgang starten, wird er freigegeben und bricht bei an-  
klicken den Vorgang ab. Es kann allerdings passieren, daß die gerade  
kopierte Datei nicht vollständig zum Drucker gelangen konnte. in  
diesem Fall sollten Sie, bevor Sie einen erneuten Ausdruck starten,  
Ihren Drucker in Grundstellung (Reset) bringen. Ältere HP-Drucker  
z.B. haben dafür einen Reset-Taster.

## 1.16 Laden

Mit anklicken dieses Schalters öffnet sich ein Datei- ↔  
Auswahlfenster.

Sie können nun eine zuvor gespeicherte Programmeinstellung laden. Es  
werden nur Dateien mit der Endung ".CFG" akzeptiert. Bevor die ge-  
wählte Datei verarbeitet wird, überprüft CopyPrint die Datei auf  
Tauglichkeit.

Geladen und eingestellt werden :

- zu druckende Datei (Pfad mit Name)
- Anzahl Kopien
- eingestelltes Gerät

Beachten Sie bitte, daß lediglich eine Nummer (Index) für das einge-  
stellte Gerät geladen wird. Wenn die Nummer zu einem selbst einge-  
tragenen Namen (

Parameter

) gehört, wird der Name eingestellt, der

z.Z. aktuell ist. Unter welchem Namen die Schnittstelle angesprochen  
wird, ermittelt CopyPrint nur aus den ToolTypes (Merkmale) des Pro-

gramm-Icons

## 1.17 Speichern

Wenn Sie mehrere Drucker nutzen und/oder mehrere druckbare Erzeugnisse in unterschiedlichen Verzeichnissen gespeichert haben, können Sie mit diesem Schalter die aktuellen Einstellungen sichern. Gesichert werden:

- zu druckende Datei
- Anzahl Kopien
- eingestelltes Gerät

Beim eingestellten Gerät ist zu beachten daß nicht der Gerätename, sondern eine Nummer zwischen 0 und 5 gespeichert wird. Diese Nummer repräsentiert die Stellung des Wechselschalters

Zielgerät  
. Wenn

Sie z.B. nach einem Ausdruck die beiden USER-Geräte ändern und Copy-Print erneut starten, passen die Einstellungen voraussichtlich nicht. Sie müssen die Einstellungen dann korrigieren.

## 1.18 Schnellstart

- Programm per Doppelklick starten
- Knopf "Datei" betätigen und die zu druckende Datei auswählen  
ACHTUNG ! Datei wird OHNE Treiber direkt zum Drucker kopiert.
- Zielgerät auswählen
- Anzahl Kopien eingeben
- Knopf "Drucken" betätigen um Druckvorgang zu starten
- Knopf "Abbrechen" wählen, um Druckvorgang abubrechen

ACHTUNG: Ein Shell-Start ist nicht vorgesehen und endet mit einer freundlichen Empfehlung :)

---

## 1.19 Umleitung

Seit geraumer Zeit (Amiga-OS 2.0 ?) befindet sich im Lieferumfang des Amiga das Tool "CMD". Mit diesem Programm ist es möglich, Daten eines beliebigen Gerätes abzufangen und in eine Datei umzuleiten. Wenn Sie einen Brief aus "Final Copy" drucken, wird dieser normalerweise für den eingestellten Drucker berechnet (zeitaufwendig) und anschließend mit Umweg über den eingestellten Druckertreiber zur parallelen Schnittstelle des Amiga geschickt. Mit installiertem Tool "CMD" (richtige Konfiguration vorausgesetzt) werden die Druckdaten an der parallelen Schnittstelle abgefangen und in eine Datei auf Festplatte/Diskette/RAM-Disk geschrieben.

Diese Datei kann später mit einem simplen Kopier-Befehl (Copy From To) in einer Shell zum Drucker geschickt werden. Der Zeitaufwand für die Berechnung entfällt. Leider hat die Sache auch einen Haken: Wenn Sie sich einen neuen Drucker anschaffen, müssen Sie die umgeleitete Datei erneut berechnen, da die Vorliegenden voraussichtlich nicht vom Drucker akzeptiert werden.

Und so funktioniert die Umleitung:

-----

Schritt 1: Programm "CMD" einstellen

- Öffnen Sie die Schublade "Workbench:Tools"
- Piktogramm "CMD" einmal anklicken
- WB-Menü "Piktogramm/Informationen ..." auswählen
  
- Merkmale eintragen/ändern/ergänzen

```
DEVICE=parallel          (Groß-Kleinschreibung beachten)
FILE=RAM:CMD_File_PAR    (Oder anderer Pfad mit Name)
SKIP=FALSE
MULTIPLE=TRUE
NOTIFY=FALSE
```

- Einstellungen speichern.

Diese Einstellung leitet alle Ausgaben zum Parallelport um in die RAM-Disk unter dem Namen "CMD\_File\_PAR". Bei mehreren Ausdrucken wird der Name automatisch um eine Zahl ergänzt.

Schritt 2: Programm "CMD" per Doppelklick starten

Schritt 3: Dokument ausdrucken

Schritt 4: Wenn Sie nichts mehr drucken wollen, sollten Sie das Programm "CMD" ein weiteres mal starten. Die eingerichtete Umleitung wird damit entfernt.

WICHTIG ! Bevor Sie tatsächlich drucken wollen, MÜSSEN

Sie die Umleitung entfernen !!

Schritt 5: Sichern Sie die erzeugte Datei auf Festplatte/Diskette

Schritt 6: Benutzen Sie "CopyPrint" zum ausdrucken des soeben berechneten Dokumentes

## 1.20 Fehlermeldungen

CopyPrint kommuniziert mit Ihnen über seine Status-Zeile. Bei Problemen werden Sie mit folgenden Fehlermeldungen Konfrontiert:

Fehler beim speichern der Einstellungen	= Einstellungen konnten nicht gesichert werden
Einstellungs-Datei nicht vorhanden	= Config-Datei hat vermutlich nicht die Endung ".CFG"
Keine 'CopyPrint'-Einstellungs-Datei	= Datei kann nicht als Einstellung verarbeitet werden
Bestehende Datei ersetzen ?	= Einstellungen existieren schon
Nur Workbench-Start möglich !	= Sie haben CopyPrint von einer Shell starten wollen
Nicht genug Speicher	= CopyPrint benötigt nach Start ca. 4KB RAM. Wenn diese nicht mehr frei sind, gibt es diese Meldung
Datei nicht gefunden	= Zu druckende Datei gibt es nicht
Zielgerät unbekannt	= Ausgewählte Schnittstelle ist vermutlich nicht angemeldet
Fehler an Zielgerät	= Ausgewählte Schnittstelle ist nicht bereit
Fehler beim drucken	= Drucker verarbeitet keine ankommenden Daten. Ob diese Meldung je auftaucht ist ungewiss, da die parallele Schnittstelle normalerweise keiner Fehlerbehandlung unterliegt

Fehler beim lesen	= zu druckende Datei ist fehlerhaft
Druckvorgang abgebrochen	= daran sind Sie selber schuld :))
Fehler in Datei	= zu druckende Datei lässt sich nicht öffnen

In bestimmten Fällen werden auch andere Fehler gemeldet. Diese kommen direkt vom Betriebssystem des Amiga. Um die Ursache zu ermitteln sollten Sie Ihr Workbench-Handbuch zu Rate ziehen.

## 1.21 Programmende

Um CopyPrint zu beenden brauchen Sie nur das Schließ-Symbol des Fensters anzuklicken. Die aktuellen Einstellungen werden automatisch vorübergehend gesichert und bleiben bis zum nächsten Rechner-Reset erhalten.

## 1.22 Bekannte Fehler

Nicht alle offensichtlichen Fehler sind auf ein Fehlverhalten von CopyPrint zurückzuführen. Einige lassen sich technisch bedingt nicht vermeiden oder liegen dort, wo man sie nicht vermutet.

Problem 1: Jedes zweite Blatt ist leer

-----  
Dieses Problem haben voraussichtlich nur Einzelblatt-Drucker (Laser oder Tinte) und Nadeldrucker mit automatischem Einzelblatt-Einzug. Bei meinem Deskjet-550C z.B. wird, wenn ich mit FinalWriter und einem "normalen" Workbenchtreiber drucke, nach der ersten Seite ein Blatt leer herausgeschoben. Alle weiteren Seiten folgen ohne Leerblatt. Da der TurboPrint-Treiber dies nicht macht, ist es wahrscheinlich ein Treiber-Problem. Wer nun meint, er könne sein Dokument einfach zweimal drucken und die zweite CMD-Datei verwenden, der könnte später noch überraschter sein. Im zweiten Druck fehlt meist die Initialisierung des Druckers. Es ist also nicht gewährleistet, daß spätere Drucke mit CopyPrint so aussehen, wie sie sollten.

Problem 2: Druck lässt sich nicht abbrechen

-----  
Wenn Sie eine angemeldete Schnittstelle zum Drucken wählen, an der kein Drucker angeschlossen ist, scheint CopyPrint still zu stehen. Dies ist auch richtig, weil ohne Drucker keine Rückmeldung erfolgt. Der Rechner "hängt" dabei auf Hardwareebene scheinbar fest. Ein

sogenanntes "Timeout", welches Sie normalerweise gemeldet bekommen, gibt es nur beim Druckertreiber. Da der Druckertreiber zum kopieren auf Drucker nicht verwendet wird, kommt es zu diesem Stillstand.

## 1.23 Programmierer

So, nun zu mir. Ich weis, daß CopyPrint recht umfangreich geworden ist. Da ich dieses Progi in BlitzBASIC geschrieben habe, kann ich kaum Einfluß auf den Code nehmen und muss mich mit der Programm-Länge abfinden. Außerdem befinden sich umfangreiche Check-Routinen im Programm, die sehr viele Fehler entdecken und melden. Allein diese Sicherheitsmaßnahmen machen ca. 30% des Programmes (Quellcode) aus.

Verursacht hat "CopyPrint":

Jürgen Reinert  
Am Kirchberg 4  
31275 Lehrte

Tel: 05175-3972

BTX: 051753972-0001 (Mitteilung)  
BTX: \*413619999999934# (A-Seite "Techno")

PS: Geld- und Sachspenden sind immer willkommen :)